

---

## Ueber den Seehandel der Alten.

Es ist eine in der Natur der Sache begründete und durch die Geschichte der alten und neuen Welt <sup>1)</sup> bestätigte

---

<sup>1)</sup> Fast so viel historische Lehr- und Handbücher wir haben, fast so mannigfaltig ist die Eintheilung der Begebenheiten in Perioden. Die gewöhnlichste ist die: alte Zeit, Mittelalter und neue Zeit. Diese Dreitheilung soll wol an das Menschenalter erinnern: Jüngling, Mann und Greis, wo der Mann der kräftige Ritter, das Mittelalter bezeichnet, und der Greis auf unsere Zeit hindeutet; fast möchte unsere neueste Zeit diese Hindeutung verdienen. Der Jüngling lebte dann in der schönen Blüthe des hellenischen und in der Kraft des römischen Volkes, und die ganz aus dem historischen Bereich gewiesene Sagenwelt läge noch in der Wiege des lallenden Kindes.

Abgesehn von dem Mißgriff und seinen lächerlichen Folgerungen, welche durch eine solche Deutung, die doch nothwendig in jener Dreitheilung begründet ist, entstehen müssen: so werden die Begebenheiten willkürlich auseinander gerissen, und die Einsicht in Ursache und Folge, die schönste Frucht des historischen Studiums, fast völlig vernichtet. Die Begebenheiten schreiten in unauf löslicher